

Einladung zum Seminar:



Landesarbeitsgemeinschaft
Mädchen und junge Frauen
in Sachsen e.V.

26. Oktober
2017

Die Veranstaltung wird gefördert durch den
Freistaat Sachsen
Staatsministerium für Soziales

WAS GEHT AB BEI MIR?!

Workshop zur rassismuskritischen Jugendarbeit
und pädagogischen Handlungsstrategien mit
Mädchen* und jungen Frauen*

Sind denn
alle Mädchen
Zicken?

Es muss
nicht sein
und alle Mädchen
sind so!

Meine Schüler
sind nicht mehr
unter Kontrolle!

Mach mich
nicht an,
Mann!

Zicke

Wie ich
das nächste
Führungsmitglied
finden kann?

Kompetenz?

Ziele

„Die sind so, weil ihre Kultur so ist...“ Kulturalisierende Aussagen wie diese spiegeln die komplexe Struktur von Rassismus in unserer Gesellschaft und den Praxisalltag der Kinder- und Jugendarbeit wieder. Dieser Workshop geht der zentralen Frage nach: Wie wirkt Rassismus eigentlich auf Betroffene und wie können wir als Fachpädagog*innen nachhaltig rassismuskritisch intervenieren? Die Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung der Teilnehmer*innen ist hierbei ein zentrales Thema. Mit pädagogischen Strategien und Handlungsmöglichkeiten lernen die Teilnehmer*innen, gegen Rassismus speziell in der Jugendarbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* zu intervenieren und eigene Kompetenzen zu stärken.

Inhalte

Der Workshop lädt dazu ein, rassismuskritische Perspektiven der Jugendarbeit speziell mit Mädchen* und jungen Frauen* in einem Prozess der Selbstreflexion kennenzulernen und pädagogische Konzepte und Methoden zu entwickeln.

Seminarkultur

Die Teilnehmer*innen sind gefordert, auf eine nicht diskriminierende Sprache zu achten und diese zu respektieren. Das Ausüben von Kritik ist ein wichtiger Bestandteil im individuellen Lernprozess der Teilnehmer*innen. Der Workshop bietet einen geschützten Raum für einen kollegialen Austausch und gibt die Möglichkeit, kontroverse Themen anzusprechen und gemeinsam zu diskutieren.

Methoden

Methodisch wird in diesem Seminar mit Selbstreflexion, Input, praktisches Arbeiten, kollegialer Austausch und Angebote für Diskurse gearbeitet.

Zielgruppe

Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Student*innen, Auszubildende

Referentinnen*

Judith Rahner (Leiterin Fachstelle Gender und Rechtsextremismus und Koordinatorin des Projektes »ju:an«-Praxisstelle antisemitismus- und rassismuskritische Jugendarbeit der Amadeu-Antonio-Stiftung)

Berivan Köroğlu (Bildungsreferentin im Projekt »ju:an«-Praxisstelle antisemitismus- und rassismuskritische Jugendarbeit der Amadeu-Antonio-Stiftung)

Zeit

10:00 – 16:00 Uhr

Ort

Büro des AJZ Streetwork/MJA; Dresdner Straße 38, 09130 Chemnitz

TN-Beitrag

25 € / 20 € (für Mitglieder, Student*innen und Auszubildende) ohne Verpflegung

Anmeldeschluss

06. Oktober 2017

Kontakt

Madeline J. Ittner, LAG Mädchen und junge Frauen in Sachsen e.V.
ittner@maedchenarbeit-sachsen.de
Tel: 0351 88 88 791, Fax: 0351 88 88 799

26.10.2017